

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 16

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Fachgruppen

FAA: SIA und Entwicklungszusammenarbeit

Ergebnisse der Umfrage

Im August 1988 wurde sämtlichen SIA-Mitgliedern der Fragebogen «SIA und Entwicklungszusammenarbeit» verteilt. Ziel der Aktion war es, das im SIA vorhandene Erfahrungskapital, das Interesse und die Erwartungen hinsichtlich Entwicklungszusammenarbeit festzustellen. Wurde dieses Ziel erreicht?

Die Auflage betrug ca. 11 000 Fragebogen, der Rückfluss bis Ende 1988 286 Antworten. Nach den üblichen Massstäben der Werbung mag der Rückfluss bescheiden ausgefallen sein; es geht aber sicherlich nicht darum, etwas «zu verkaufen». Die absolute Zahl von 286 Antworten ist ein deutliches Zeichen für Interesse und Erwartungen. Die Arbeitsgruppe wertet deshalb die Umfrage als *Erfolg*, der aber auch *verpflichtet*.

Auswertung

- Anteil SIA-Mitglieder	91%
- Alter:	
1950 und jünger	22%
1940 bis 1949	33%
älter als 1939	45%
- Ausbildung:	
ETH	73%
Universität und Übrige	27%
- Beruf:	
Architekt	30%
Bauingenieur	29%
Übrige	41%
- Interessen:	
Entwicklungs«politik»	68%
Technologien	60%
Randbedingungen	56%
kulturelle Interessen	29%
(teilweise Mehrfachantworten)	
- Erfahrungen: keine	20%
weniger als 2 Jahre	33%
mehr als 2 Jahre	47%
- Aktive Mitarbeit:	
nein	26%
in Arbeitsgruppen	64%
als Autoren/Referenten	23%
(teilweise Mehrfachantworten)	

Zusammenfassung: Ca. die Hälfte der Beantworter ist 50 und mehr Jahre alt; sie stammen mehrheitlich aus dem Bausektor und sind ebenfalls mehrheitlich zu aktiver Mitarbeit bereit. Ca. 30% der Antworten stammen aus der Romandie.

Erwartungen

In der hohen Bereitschaft, aktiv in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, zeigen sich bereits beträchtliche Erwartungen, welche auch durch die zahlreichen Bemerkungen am Schluss des Fragebogens zum Ausdruck kommen. Etwa die Hälfte der Beantworter hat sich zu «Information» und «Partizipa-

tion» geäußert und verschiedene Anregungen angebracht.

Diese Bemerkungen sind ebenfalls zusammengestellt worden. Wichtigste Ergebnisse sind:

- Fragen nach dem Ziel der AGEZ;
- Zugang zu Einsätzen und Projekten, Pool von Fachleuten;
- Beziehungen zu Behörden;
- Erfahrungsaustausch, Seminare;
- Vermehrte Informationen im SI+A u.a.;
- Freistellungen;
- Problematik der Entwicklungshilfe allgemein.

Weiteres Vorgehen

Die Entwicklungszusammenarbeit ist mit vielen Unsicherheiten behaftet, wie dies jüngst eben wieder in einer sehr selbstkritischen Publikation der Weltbank zum Ausdruck kam. Auch unsere Arbeitsgruppe bleibt davon nicht verschont und will sich deshalb vermehrt Gedanken zur Zielsetzung machen. Davon ausgehend ist für 1989 u.a. eine Tagung vorgesehen, die den Beantwortern des Fragebogens und weiteren Interessenten offen sein soll.

Adresse des Verfassers: René Guyer, dipl. Ing. ETH/SIA, Gryphenhübelweg 42, 3006 Bern.

Sektionen

Basel

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 1989

Die Sektion Basel führt im 1. Halbjahr 1989 folgende Veranstaltungen durch:

27. April 1989: **Werksbesichtigung Emil Haefely & Cie AG**, Hochspannungsapparatebau, 16.00 bis 18.00 Uhr, Lehenmattstr. 353, Basel, gemeinsam mit STV und VASI.

Die im Jahre 1914 gegründete Emil Haefely & Cie AG ging vor kurzer Zeit in neue und jüngere Hände über. Die Firma Haefely ist ein weltweit operierendes, führendes Schweizer Unternehmen, das umfassende Problemlösungen auf folgende Gebieten anbietet:

- Apparate für Hochspannungsnetze
- Komponenten für Hochspannungsapparate
- Prüfeinrichtungen für die Energietechnik
- Prüfeinrichtungen für die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) in Elektronik, Luft- und Raumfahrt

Der Hochspannungsapparatebau stützt sich heute auf modernste Technologien für Isolationssysteme, Wicklungen, Kondensatoren und kurzschlussfeste Hochstromwicklungen. In der Sparte Prüfeinrichtungen ist die Elektronik als neue Basistechnologie hinzugekommen.

Programm

16.00 Uhr: Begrüssung. 16.05: Einführungsreferat Energieversorgungs-Apparate. 16.40 Uhr: Einführungsreferat Prüfeinrichtungen für die Energietechnik und Elektronik. 17.15 Uhr: Rundgang durch die Kondensa-

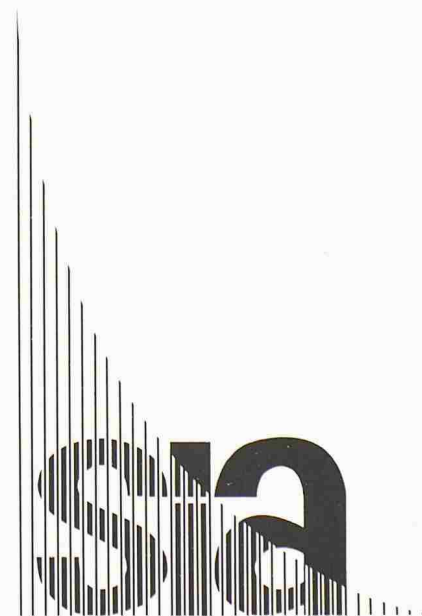
torfertigung. 17.30 Uhr: Demonstration von Prüfeinrichtungen: Simulation einer Blitzentladung, Blitzeinschlag in ein Fahrzeug, Blitzspannungsmessung mit digitaler Datenerfassung, Messung der elektrischen Feldstärke und Datenübertragung durch Lichtwellenleiter. 18.00 Uhr: Aperitif, offeriert von der Geschäftsleitung.

18. Mai 1989: **Werksbesichtigung Schindler Waggon AG, Pratteln** - Ingenieuraufgaben im Waggonbau und Vorstellung der modernen Kastenbauhalle, 15.30-18.30 Uhr, gemeinsam mit STV und VASI.

Programm

15.30 Uhr: Abfahrt mit Extrakurs der BLT von St. Jakob. Die Autos stellen Sie bitte in das Parkhaus St. Jakob, da es im Umkreis von Schindler keinerlei Parkiermöglichkeit gibt. 16.00 Uhr: Begrüssung und Referate - Ingenieuraufgaben im Waggonbau - Fabrikationsprogramm (Hans Knecht, Masch.-Ing. SIA, Direktor Schindler Waggon AG). Vorstellung der modernen Kastenbauhalle. Architektur Rolf G. Otto, Arch. SIA, Inhaber Otto + Partner). - Bauingenieurtechnik (Werner Jauslin, Bau-Ing. SIA, Präs. Jauslin + Stebler AG). - Heizung/Lüftung Dieter Studer, Inhaber eines Ingenieurbüros für Energie- und Installationstechnik. Rundgang durch das Werk, mit den Schwerpunkten - neue Doppelstockwagen für die S-Bahn Zürich, neue Pendelzüge für den Regionalverkehr. (etwa 18.30 Uhr Aperitif, offeriert von Schindler Waggon AG, mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Auskünfte und Anmeldung für beide Veranstaltungen: E. Schweizer/Frau S. Brunner, Ciba-Geigy AG, Postfach, 4002 Basel, Tel.061/697 30 86.



Giornate Tage Journées
GENÈVE 18-19-20 MAI 1989